

NRW-Spitze in Israel

André Kuper lobt Einsatz der Gewerkschaft für Versöhnung



Tel Aviv (WB/bex). Nordrhein-Westfalen würdigt das 70-jährige Bestehen des Staates Israel. Sowohl Ministerpräsident Armin Laschet (CDU) als auch Landtagspräsident Andre Kuper (CDU) besuchen in diesen Tagen das Land. Mit einem Besuch in der deutschen Botschaft in Tel Aviv und einem Empfang beim Bürgermeister der zweitgrößten Stadt des Landes begann gestern die Reise Kupers, der sich mit einer Delegation aus NRW, darunter Irith Michelsohn, Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Bielefeld, vier Tage in Israel aufhalten wird. Kuper betonte die enge Verbundenheit NRWs zu Israel, die von zahlreichen Landespolitikern, allen voran Johannes Rau, über Jahrzehnte geschaffen worden sei.

Kuper wird morgen mit Laschet in der Holocaustgedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem einen Kranz niederlegen. Gestern besuchte Kuper den israelischen Gewerkschaftsbund Histadrut. Er würdigte den jahrzehntelangen Einsatz der Gewerkschaft (750.000 Mitglieder) für Versöhnung. Histadrut kooperiert mit dem DGB. Kuper sprach mit dem Bezirkschef Gershon Gelman, der 2014 den NRW-Verdienstorden erhalten hatte.
